

FAQs (Stand 05. August 2026)

1. Das österreichische Außenministerium warnt vor Reisen in das von mir gebuchte Land aufgrund des Konflikts im Nahen Osten – ich mache mir Sorgen um meinen Urlaub. Wie ist die aktuelle Situation?

Die Sicherheit unserer Gäste steht für uns an erster Stelle. Daher lassen wir keine Reisen in Länder zu, für die eine Reisewarnung gilt.

Wir halten die weitere Entwicklung der Situation unter ständiger Beobachtung. Wenn sich abzeichnet, dass für Ihren Reiseternin eine Reisewarnung des österreichischen Außenministeriums besteht, kontaktieren wir Sie umgehend.

2. Für Kunden, die nach dem 30. September 2026 nach Israel reisen:

Wir verstehen Ihre Besorgnis angesichts der Nachrichten vollkommen. Die Lage und Entwicklung im Nahen Osten wird von uns dauerhaft überwacht. Wir priorisieren derzeit die Buchungen in der Reihenfolge des Abflugdatums. So können wir sicherstellen, dass wir sofortige Unterstützung für diejenigen bieten können, die in den Zielgebieten betroffen sind oder deren Urlaub in den nächsten Tagen beginnen soll. Unsere Stornierungs- und Umbuchungskonditionen betreffen derzeit alle Reisenden nach Israel, deren Leistungsbeginn bis einschließlich 30. September 2026 ist.

Wir halten die weitere Entwicklung der Situation unter ständiger Beobachtung. Wenn sich abzeichnet, dass die Reisewarnungen des österreichischen Außenministeriums auch für Ihren Reiseternin bestehen bleiben, kontaktieren wir Sie umgehend per E-Mail.

3. Für Kunden, die in nahegelegene Länder reisen (Türkei, Ägypten, Zypern, etc.)

Die Sicherheit unserer Kunden hat stets oberste Priorität, und wir beobachten die Situation weiterhin genau – TUI wird niemals Gäste in ein Ziel reisen lassen, für das eine Reisewarnung besteht.

Sie können sich über die Internetseiten des deutschen Auswärtigen Amtes (Reise- und Sicherheitshinweise für Ihr Reiseland - Auswärtiges Amt), des BMEIA oder des EDA informiert halten und wir empfehlen Ihnen, vor Reisebeginn den Status Ihres Fluges zu überprüfen.